

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1957

135 - Geroldstal 1292 Februar 25; Freiburg 1308 Juni 10: Cunrat der
Kotscher von Geroldstal [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

134

Freiburg 1308 Mai 24

Fro Salgüt hern Arnolt Werren seligen elichú wirtinne was ein burgerin von Freiburg kündet, daß sie 1 \mathcal{W} \mathcal{S}_1 Brisger, 1 Malter Roggen und 3 Sester Baumnüsse Zinses auf Martini von nachstehendem Gut ze Eistat verkauft und aufgegeben hat
 5 ze Friburg under der rihtelöbun an offenem gerihte swester Mehthilte Schalunvn, Heinriches Schalunvn des mezziers swester, für ledig eigen um bezahlte 16 $\frac{1}{2}$ \mathcal{W} \mathcal{S}_1 Brisger. Zinsgüter: 1 Juchert Acker ze Rikebach, 1 $\frac{1}{2}$ Juchert Acker ze Winberg, 4 mannematte ze Pfaffenfurt, 2 zweiteil an der Stegemattun und 2 lendelú in Lengendal; davon zinsen Johannes Lövke 1 Mutt Roggen und 10 β \mathcal{S}_1
 10 und Herman Lövke 1 Mutt Roggen 3 Sester Nüsse und 10 β \mathcal{S}_1 un̄ ist ir erbe. Währschaft. Siegel der Bürger von Freiburg auf beider Bitten. Zeugen: her Cünrat von Tüselingen sas da ze gerihte, her Heinrich von Mvzingen der burgermeister, her Dietrich von Tüselingen, her Cünrat K̄cheli rittere, Cünrat der Cilige, Cünrat der Trösche, Berhtolt der Büttricher, Uolrich der Rintköfe, Johannes Werre,
 15 Cünrat der Hauener der Haller, Berhtold Sneweli, der ^a Mezzier, Heinrich Schalvne, Heinrich Rempe. Geschehen und gegeben zu Freiburg 1308 an dem nehsten fritage nach unsers herren gottes uffart tage.

Or. Karlsruhe GLA.: 21/111. Stadtsiegel IV (eingenäht) an Leinenstreifen
 Geschrieben von Peter von Sölden (FD).

20 135

Geroldstal 1292 Februar 25 Freiburg 1308 Juni 10

Cünrat der Kötsher von Geroldstal und seine Frau Adelheid beurkunden, daß sie den Brüdern von Oberried im Walde zu einem Almosen für eine Jahrzeit gegeben haben: ein halp lehen in Martinsbach un̄ ein dritteil in dem Willer un̄ ein halp vierteil an der haldun bi dem Gründeller un̄ den garten bi Dilhardes huse.
 25 Sie haben das Gut von ihnen wieder empfangen um einen jährlichen Zins von 2 Sester Nüsse. Zeugen waren: Prior Johannes von Urberg, Prior zu Oberried, Bruder Burkard Dilhart von Gerolstal, Vögelli von Bichelrúti. Geschehen zu Gerolstal 1292 an sant Mathis tag. Lang nach Konrads Tod erneuerte Adelheid diese Stiftung. Zeugen: her Diether ein erber herre von Sant Mariun Celle, brüder Volkart
 30 priol ze Oberriet, her Johannes Snewli voget über daz selbe closter, brüder Cünrat der Sturn, brüder Burchart un̄ voget Cüne von Geroldestal. Geschehen zu Freiburg 1308 an dem güttem tage nah der trivalentigkeit. Auf beiderseitiges Bitten siegeln Abt Dietmar von St. Märgen und Johannes Snewli.

Or. Karlsruhe GLA.: 22/6. Siegel eingehängt: 1. fehlt (abgerissen); 2. (rötlich) rund (30). Zwischen zwei Sternen (oben) und zwei Lilien (unten) Schild: geteilt; Helmzier: G (verkehrt)¹. ✠ 'S' · IOH̄IS · SREWELINI ^a ·

134 ^a Unterscheidungszeichen vor der deutlich135 ^a erstes H verkehrt¹ Zu diesem Siegel vgl. Geiges, Münsterfensterwerk, S. 282.

IVRIORIS. — Abschr. (15. Jh.) ebd. Kopialbuch 751 Bl. 53^v; Abschr. (17. Jh.) ebd. Kopialbuch 752 Bl. 80^v.

Geschrieben von derselben Hand der Wilhelmiten wie n. 20.

Zur Datierung: Im Schaltjahr 1292 fiel der Mathiastag auf den 25. Februar.

136

Freiburg 1308 Juli 15

Fro Anne Lútfridin Atschierin ein burgerin von Friburg kündet, daß sie alles ihr Gut und Gelt ze Hohdorf in dem banne mit allem Recht verkauft hat dem Abt und Konvent zu Salmansweiler für ledig eigen um bezahlte 50 Mark lötiges Silber Freiburger Gewichts. Aufgabe an Abt Johannes von Tennenbach an Stelle der Käufer. Währschaft und Rechtsverzicht. Ihr Sohn Lútfrid Atschier, Bürger von Freiburg, gibt seine Einwilligung mit Aufgabe und Verzicht für sich und seine Erben. Auf Bitten der Verkäuferin und ihres Sohns, die keine eigenen Siegel haben, sowie des Abtes von Tennenbach siegeln Graf Egen von Freiburg und Ritter Konrad von Tüselingen, Schultheiß zu Freiburg. Zeugen: . . der von Celle grosse kelner ze Tennibach, brüder Johannes Töldeli priestere brüdere von Tennibach, her Cünrat von Herbelingen erzepriester ze Cur, her Dietrich von Keppenbach der junge, her Sneweli in dem Houe burgermeister ze Friburg, her Stephan sin brüder rittere, her Götfrid von Sletstat, Lanze von Valkenstein, Cünrat Geben, Geben hern Eglolf Kÿchelins tohterman, der Lülleche, . . der Waldener, Johannes Bittrolf. Geschehen und gegeben zu Freiburg 1308 an dem nehsten méntage nach 20 sante Johannes tage des töfers.

Or. Karlsruhe GLA.: 23/36. Siegel an Leinenstreifen: 1. (Lahusen SGrFreib. Abb. 6); 2. (besch.) = n. 38 (7).

ZGORh. 11, 452 ff.

Geschrieben von Peter von Sölden.

25

137

Freiburg 1308 Juli 19

Bürgermeister und Rat von Freiburg erlassen ein Verbot betr. Pfändung und Urlaub. Gegeben uf dem rathuse vor offenem rate 1308 am Freitag vor Magdalenen Tag.

Or. Stadtarchiv: X a (Maldoner 35 n. 2).

Schreiber Freib.UB. 1, 180 n. 76.

Geschrieben von Peter von Sölden (FD).

Wird in die Ausgabe der Stadtrechte aufgenommen.

30

138

Gebweiler 1308 August 26

Abt Konrad und der Konvent des Klosters Murbach tun kund, daß sie, nachdem quondam pie memorie Johannes dictus Snewelin miles de Friburgo durch Ver-

35